

- interner Aktenvermerk -

Betreff: Kinderspielplatz Ratsmühlendamm
Datum: 27.02.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Grundschule Ratsmühlendamm 39
Teilnehmer: gem. angehängter Teilnehmerliste

Der Termin ging auf eine Initiative von Frau Ros, SPD-Fraktion im RegA. FuLa zurück, die ausloten wollte, ob es weitere, in den bisherigen Beteiligungsverfahren am 20. & 22.11.2017 bisher nicht berücksichtigte Möglichkeiten gibt, auf dem KSP Ratsmühlendamm ein Angebot speziell für Jugendliche vorzusehen.

Den Teilnehmern wurden von den Vertretern des Bezirksamtes die Rahmenbedingungen (Finanzierungs-Drs., Planrecht, Planungsgrundsätze und -normen) und die Ergebnisse der beiden bisherigen Beteiligungsverfahren vorgestellt.



Als Ergebnis der anschließenden Diskussion kann Folgendes festgehalten werden:

- Das Tischtennisangebot soll in der bestehenden Form erhalten bleiben.
- Am Westrand des Platzes, im Bereich der potentiell schattenspendenden Bäume, soll eine weitere Picknickbank aufgestellt werden.
- Die große Drehscheibe („Holländerscheibe“) soll zugunsten eines hochwertigen Kletterangebotes (siehe Vorschläge der Schüler) entfallen
- Es soll geprüft werden, ob die Korbschaukel durch eine Hängematte (nach dem Vorbild KSP Erdkampsweg ggü. St. Lukas) ersetzt werden kann.

Anmerkung zum Protokoll: Bei der dortigen Hängematte handelt es sich um ein Spielgerät das wirklich nur eine Hängematte ist und keine Schaukelfunktion aufweist - ein Austausch der Geräte kann daher nicht empfohlen werden, da dann ‚schaukeln‘ auf dem Spielplatz deutlich unterrepräsentiert wäre.

Weiteres Vorgehen:

Der Fachbereich Stadtgrün wird die Planung entsprechend anpassen, eine Kostenschätzung erstellen und diese dann dem Reg.A. z.K. vorstellen. Dort wird dann darüber entschieden, ob die zusätzlich benötigten Mittel bei der BV beantragt werden sollen.

Anmerkung:

Von den Teilnehmern wurde vielfach gewünscht, Möglichkeiten zum Bolzen und für Basketball vorzusehen bzw. diese zu verbessern, die leider bei der Umgestaltung dieses Kinderspielplatzes nicht berücksichtigt werden können (fehlendes Planrecht). Neben den Schulflächen (BSB) wurden hierbei auch MR-Anlagen in der Umgebung benannt, die bei der Grundinstandsetzung in dieser Hinsicht ertüchtigt werden sollen. Dies ist den Teilnehmern im Rahmen der Planrechtmöglichkeiten und der Budgetvorgaben zugesagt worden.

aufgestellt:
Hamburg, 02.03.2018